



Auf dem Weg zur Prachtstraße: Dritter Teil der Friedrich-Wilhelm-Straße ist fertig

02.12.16



Haben den dritten Bauabschnitt gestern freigegeben: (von links) Planer Ulrich Herbold, Fachbereichsleiter Klaus Kurz, Bürgermeister Alexander Hepe, Rüdiger Träbing vom Tiefbauamt, Thomas Hirsch (Küllmer-Bau) und Helmut Zimmermann vom Bauamt. Foto: Stück

Eschwege. Seit 2008 wird die Friedrich-Wilhelm-Straße nacheinander saniert. Gestern wurde der dritte Bauabschnitt freigegeben.

Im nächsten Jahr soll das Teilstück zwischen Sparkasse und Post in Angriff genommen werden. Stück für Stück entwickelt sich die Friedrich-Wilhelm-Straße zur Prachtstraße von Eschwege. Und das hat Folgen.

Auf rund 150 Metern wurde die Straße zwischen Kino und der Friedrich-Wilhelm-Schule komplett umgestaltet. Wir haben uns dabei an den ersten beiden Bauabschnitten orientiert, damit ein einheitliches Straßenbild entsteht“, sagt Ulrich Herbold von der Ingenieurpartnerschaft Henke und Herbold. 1200 Quadratmeter Straße wurden neu asphaltiert, 1000 Quadratmeter Betonpflaster auf den Gehwegen verlegt und 750 Quadratmeter Granitpflaster für die Parkstreifen verwandt. Unterirdisch haben die Stadtwerke Gas- und Wasserleitungen sowie die Beleuchtung modernisiert.

📷 Dritter Teil der Friedrich-Wilhelm-Straße ist fertig



Außerdem wurden der Kanal und die Hausanschlussleitungen erneuert. „Die Zusammenarbeit mit der Baufirma Küllmer aus Reichensachsen und den Anwohnern war hier vorbildlich“, sagt Herbold.

Was im vierten Bauabschnitt passiert, welche Folgen die Sanierung mit sich bringt und welche weiteren Projekte in Eschwege geplant sind, lesen Sie in der gedruckten Samstagsausgabe der Werra-Rundschau.

Autor



Tobias Stück

ts@werra-rundschau.de